

REFERIERENDE

- /// Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Campus Mitte
- /// Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- /// PD Dr. Dipl.-Psych. Eva Hoch, Technische Universität (TU) München
- /// PD Dr. Maria Jockers-Scherübl, Vivantes Klinikum Hellersdorf, Berlin
- /// Dipl.-Psych. Andreas Gantner, Therapieladen e.V. Berlin
- /// Dr. Tomislav Majić, Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus

TEAMMITGLIEDER

Dr. Tomislav Majić, Dr. Anja Lehmann, Dr. Christiane Klocke, Sabine Pahl, Isabelle Lorenz, Marisa Goldener, Manuela Grosskreutz, Manuela Poet, Christina Terán, Mona Merkert, Denzel

TEILNAHME

Die Teilnahme ist kostenfrei; um Anmeldung per e-Mail wird gebeten unter: tagesklinik.tiergarten@alexianer.de

VERANSTALTUNGSORT

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin (Kesselhaus)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Tomislav Majić, Dr. Anja Lehmann

ANSPRECHPARTNERIN

Isabelle Lorenz, Ambulanz und Tagesklinik für Doppel-
diagnosen (Station 42), Tel.: (030) 23 11 - 21 18



PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER CHARITÉ IM ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 | 10115 Berlin
Tel.: (030) 23 11-0 /// Fax: (030) 23 11-25 44
E-Mail: st.hedwig@alexianer.de
www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

- //// S-Bahn: Hackescher Markt (S3, S5, S7, S9) mit Aufzug
Oranienburger Straße (S1, S2, S25) mit Aufzug
- //// U-Bahn: Weinmeister Straße (U8)
- //// Regionalbahn: bis Alexanderplatz, Ostbahnhof
oder Friedrichstraße; dann umsteigen und weiter mit
der S-Bahn bis Hackescher Markt
- //// Metro-Tram/Straßenbahn Hackescher Markt
M1, M4, M5 und M6, Monbijouplatz M1 und M5

Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört.
Weitere Informationen unter www.alexianer.de



Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Psychiatrische Universitätsklinik der
Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

SYMPOSIUM

zur Eröffnung der Ambulanz und Tagesklinik für
Doppeldiagnosen (Station 42)

12. DEZEMBER 2018

Veranstaltungsort: Kesselhaus im St. Hedwig-Krankenhaus

Eine Veranstaltung der Psychiatrischen Universitätsklinik
der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

Zur Zertifizierung
bei der Ärztekammer
angemeldet



CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zu unserem Eröffnungssymposium am 12. Dezember 2018 anlässlich der Eröffnung unserer Ambulanz und Tagesklinik für Doppeldiagnosen laden wir Sie sehr herzlich ein.

Die Versorgung von Menschen mit psychischen Störungen bei komorbider Suchterkrankung stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Auch wenn in den letzten 20 Jahren verschiedene integrative Behandlungsansätze für diese Patientengruppe entwickelt wurden, kommt diese Patientengruppe im psychiatrisch-suchttherapeutischen Hilfesystem häufig nicht an. Dabei zeigt z. B. nahezu die Hälfte aller Patienten mit einer Erkrankung aus dem Formenkreis der endogenen Psychosen eine Lebenszeitprävalenz für substanzbezogene Störungen.

In unserer Ambulanz und Tagesklinik für Doppeldiagnosen in der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus haben wir ein Behandlungsangebot geschaffen, das den besonderen Anforderungen dieser Patientengruppe ambulant und teilstationär gerecht werden will. Durch eine langfristige, flexible Begleitung und in enger Vernetzung mit stationären und komplementären Angeboten sollen die Patientinnen und Patienten begleitet werden von der akuten Behandlung psychischer Symptome und dem Erreichen einer Abstinenz bis hin zur Wiedereingliederung ins soziale und berufliche Leben.

In dieses Angebot integriert bieten wir seit diesem Jahr eine Sprechstunde für Menschen mit psychischen Störungen nach Einnahme von psychoaktiven Substanzen (Ambulanz Psychoaktive Substanzen) an. Diese richtet sich an Menschen, bei denen es nach dem Konsum von psychoaktiven Substanzen (z. B. Halluzinogenen, Dissoziativa, neuen psychoaktiven Substanzen, sogenannten Ritualpflanzen und anderen) zu anhaltenden psychischen Beschwerden gekommen ist, auch ohne dass eine Abhängigkeitserkrankung vorliegt.

Zur Eröffnung unserer Ambulanz und Tagesklinik richten wir dieses Symposium zum Thema Behandlung von Doppeldiagnosen aus, in dem herausragende Experten in diesem Feld zu Worte kommen.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Symposium begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Dr. A. Heinz



Prof. Dr. F. Birmpohl



Dr. Tomislav Majić

PROGRAMM

/// 15.30 UHR

Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

/// 15.45 UHR

Psychische Störungen bei Opiatabhängigkeit

Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen

/// 16.30 UHR

Cannabis & Psychose

PD Dr. Eva Hoch

/// 17.00 UHR

Doppeldiagnose Schizophrenie und Cannabis – Von der Neurobiologie über die Diagnostik zur Behandlung

PD Dr. Jockers-Scherübl

/// 17.30 UHR

33 Jahre Therapie mit Cannabis- und Partydrogenkonsumenten. Erfahrungen und Trends aus system-integrativer Perspektive

Dipl.-Psych. Andreas Gantner

/// 18.00 UHR

Fallvignetten aus der Ambulanz Psychoaktive Substanzen

Dr. Tomislav Majić

/// 18.30 UHR

Vorstellung der Station

/// 18.45 UHR

Abschluss